Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Mitteilungen über Textilindustrie"

Schweizer. Fachblatt für sämtliche Textilbranchen

sind infolge ihrer weiten Verbreitung im In- und Ausland ein vorzügliches und erfolgreiches

= Insertions-Organ =

für alle einschlägigen Gebiete.

Mit der Ausdehnung des fachlichen Inhaltes auf die **Gebiete der Baumwoll-, Woll- und Leinenindustrie mit Beginn des 16. Jahrganges der Zeitschrift vom 1. Januar 1909 an** und der Vermehrung des Abonnenten- und Leserkreises aus diesen Textilbranchen wird der Wert der Insertionen noch bedeutend gewinnen.

Wir bitten daher Interessenten, uns um Angabe von Kostenberechnungen und Vorschläge für wirkungsvolle Insertionen zu ersuchen, die jederzeit kostenfrei besorgt werden. Aufträge und Anfragen sind baldigst an die Expedition zu richten. Wir machen noch darauf aufmerksam, dass auch die zweite Nummer, Mitte Januar, in bedeutend vergrösserter Auflage zur Versendung gelangen wird.

Die Expedition der „Mitteilungen über Textilindustrie", Metropol, Zürich I.

Gesucht.

Direktor für eine grössere Seidenstoffweberei Oesterreichs (deutsche Gegend) zum Eintritte anfangs 1909. Bewerber müssen theoretisch und praktisch auf allen Gebieten der Seidenstoffweberei gebildet und in leitender Stellung bereits tätig gewesen sein.

Gefl. Offerte mit Gehaltsansprüchen unter „Nr. 17" an **Haasenstein & Vogler A.-G., Wien I.** 702

Tüchtiger **Webermeister** mit 20jähriger Praxis sucht Stelle als Obermeister in kleinere Grège-Weberei im **In-** oder **Ausland.** Prima Zeugnisse und Referenzen.
Offerten unter Chiffre 690 an die Expedition.

Stelle-Gesuch.

Tüchtiger, erfahrener **Webermeister,** mit verschiedenen Webstuhl- und Maschinensystemen (Glatt und Wechsel) bestens vertraut, **sucht** infolge eingetretener Verhältnisse sofort Stelle. Zeugnisse zu Diensten. 701

Gefl. Offerten unter Chiffre A. E. 1867 postlagernd Uster (Zürich).

Druckarbeiten aller Art liefert prompt und billig die **Buchdruckerei Jean Frank, Zürich.**
8 Waldmannstrasse 8.

Fabrikation von Litzen

aus einem Stück flachen Stahlstreifen, nicht gelötet, nicht gedreht, daher vollkommen glatt, aufs feinste poliert für Schaft- und Jacquardwebereien aller Art, spez. für dichte bis allerdichteste Einstellungen.

Komplette Webgeschirre

Platinen für Kettenfadenwächter in unübertroffener Feinheit.

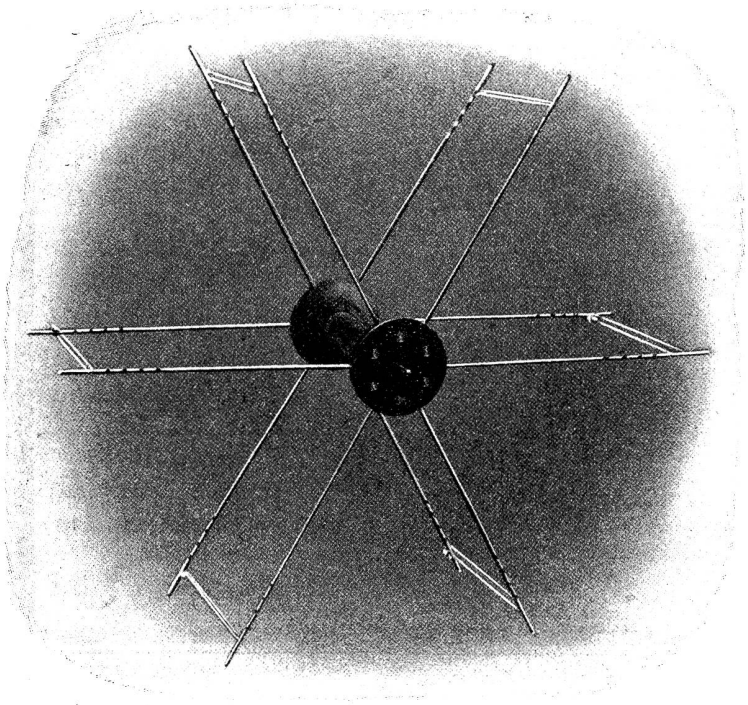
J. Schweiter, Maschinenfabriken, Horgen (Schweiz) und Sternberg (Mähren)

„ELASTIC“

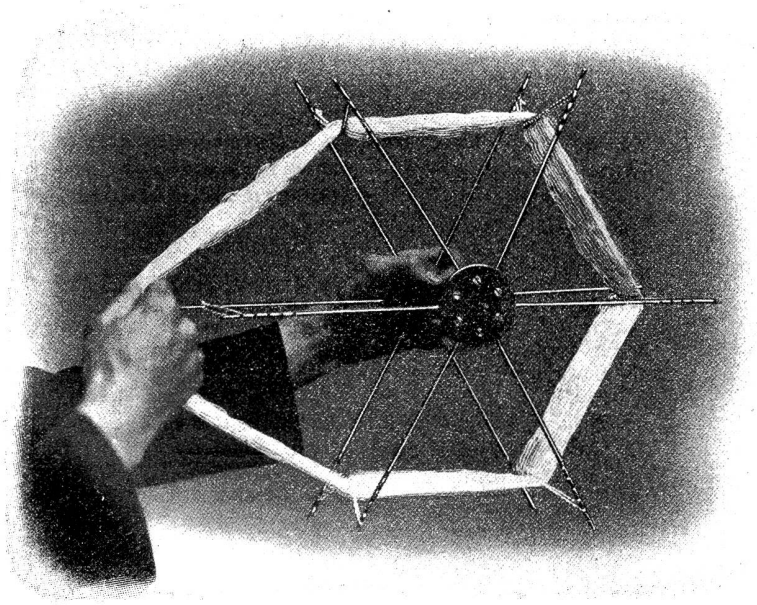
Neuester u. bester Haspel f. Seide, Grège, Kunstwolle, Baumwolle, vereinigt alle Vorteile in sich

Einfach — Praktisch — Solid — Leicht — Billig.

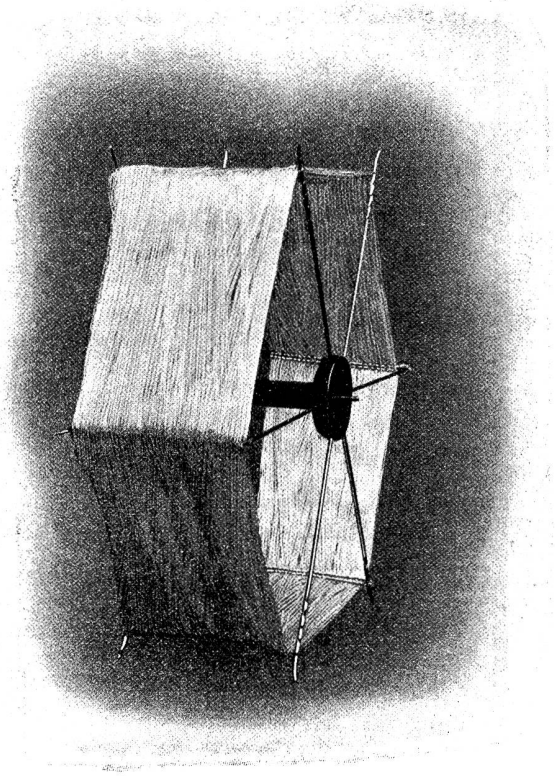
Patente angemeldet. Verlangen Sie gefl. Musterhäspel.



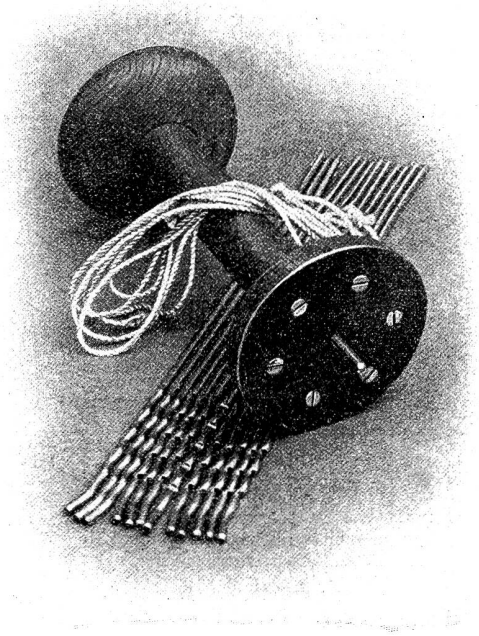
„Elastic“ montiert. Kein Brechen der Seitenstäbchen mehr. Höchst **elastische** Auflage für das Material, da die seitlichen **Stahlstäbchen** beim geringsten Zerren des ablaufenden Fadens federnd nachgeben, d. h. sich einbiegen, sodass sich der Faden meist selbst lösen kann, ohne zu zerreissen.



„Elastic“ beim Auflegen der Strange. Infolge der grossen Elasticität der Seitenstäbchen ist es möglich, eine neue Strange aufzulegen, ohne die Verbindungsschnürchen in den Auskerbungen nach einwärts verschieben zu müssen.



„Elastic“ mit aufgelegter Strange. Durch die verblüffend einfache Konstruktion dieses Haspels erhält man eine ca. **30 mm breitere** Auflagefläche für das Material, besonders für Seide, Grège etc. von entschiedenem Vorteil.



„Elastic“ demontiert. Durch das leichte Demontieren u. Montieren des Haspels kann man durch Auswechseln der Seitenstäbchen **rasch** einen Haspel für grössere oder kleinere Strangenweiten herstellen. Ferner kann der Haspel in demontiertem Zustande versandt werden.

Gebr. Stäubli, Horgen-Zürich

vormals SCHELLING & STAEUBLI

Filialen: *Lyon, Sandau* (*Böhm. Leipa*).

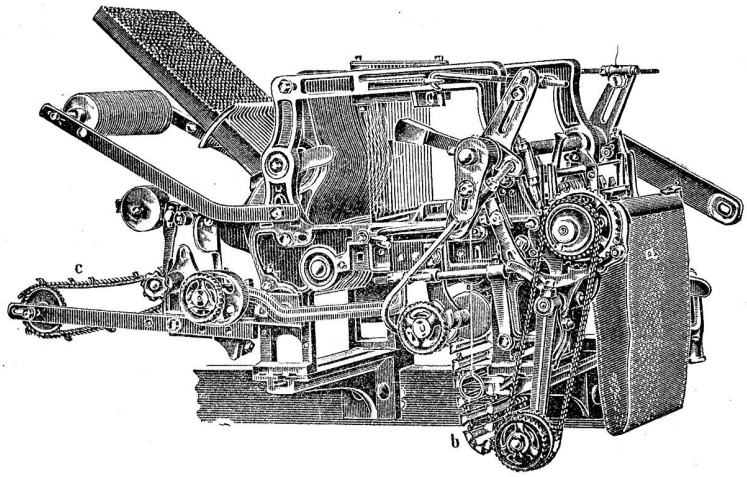
Goldene Medaillen auf allen beschickten Ausstellungen.

Spezialität: Schaftmaschinen

für alle Gewebegattungen.

Schaftmaschinen
mit
Papierdessin-Cylinder
und
Holzkarten-Cylinder,
automatische Umschaltung
beider Cylinder.

Letzte Auszeichnung:
Ehrendiplom
mit goldener Medaille an der
internationalen Ausstellung
in Mailand 1906.



Zweckmässig für
Foulards
und
Fabrikation reich façonnierter
und abgepasster Stoffe,
sowie für
Servietten etc.
von 16 bis 32 Schäfte.

Goldener Preis der
Handels- u. Gewerbekammer
der Deutsch-Böhmischen
Ausstellung
in Reichenberg i. B. 1906.

Jacquardmaschinen „Verdol"

Société anonyme des
Mécaniques Verdol
LYON
Capital social: 1,200,000 Fr.
Siège social et Ateliers de construction
16, rue Dumont-d'Urville.

Goldene Medaille: Anvers 1885.
Goldene Medaille: Brüssel 1897.
Hors Concours-Jury-Lyon 1904.

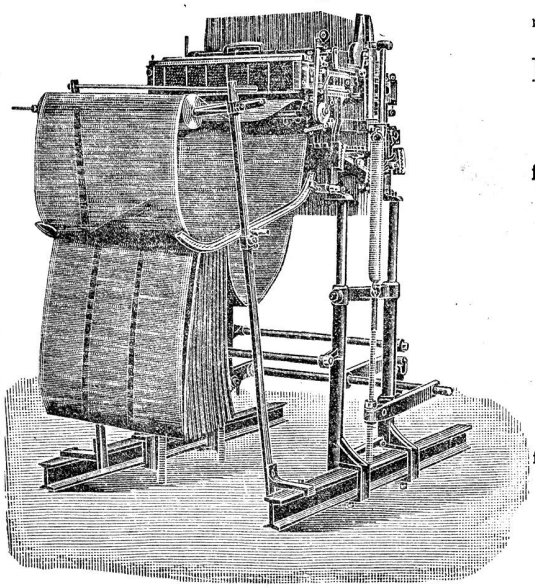
Grand Prix
Paris 1900. — Mailand 1906.

Diese Maschinen mit reduziertem Cylinder werden gebaut mit 112, 224, 336, 448, 672, **896**, 1008, **1344**, **1792** Platinen und höher.

Die Uebertragung und spezielle Bauart gestatten ihre Anwendung auf mechan. Stühlen mit grösster Tourenzahl. Das System ermöglicht auf leichtem, freischwebendem Kartengang mehr als 20,000 Karten einzuhängen.

D. R.-Pat. 81519.

Ersatz der Pappkarten durch endloses Papier.



Automatische
Kartenschlagmaschinen
mit 1344 Stempel. **D. R.-Pat. No. 103233.**

Kopiermaschinen

Jacquardmaschinen
für Papp- und endlose Papierkarten.
System: **Vincenzi**
Jacquard und **Verdol.**

Doppelhub- und
Zweicylinder-Jacquardmaschine

Hochfach-,
Hoch- und Tieffach-Maschine
mit separaten Borduren-Dessin
für Foulardfabrikation sehr geeignet.

Ausführl. Catalog und Preisliste
gratis.

Kartenschlägerei u. Vertretung für die Schweiz: Fritz Kaeser, Zürich (Telephon 6397)
Lieferung von Spezial-Verdolpapier. beste Qualität, gegen Witterungseinflüsse unempfindlich, für Jacquardmaschinen und für Ratieren aller Systeme.

Druck von Jean Frank, Waldmannstrasse 8.